



SCHWEIZERISCHE VERTRETUNG  
REPRÉSENTATION SUISSE

in/à C A N B E R R A

ED A	01.07.91	10
Re: S. C. 41. Van. 152.0.		

EVD  
BAWI  
Abteilung Entwicklungsländer

Ihr Zeichen  
Votre référence

Ihre Nachricht vom  
Votre communication du

Unser Zeichen  
Notre référence

Datum  
Date

370.11 - HTR/HA 21.06.1991

Gegenstand / Objet **Kompensatorische Finanzhilfe für Vanuatu  
Stand: 2. Hälfte Juni 1991**

Im Rahmen meines Besuches auf Vanuatu von letzter Woche hatte ich in der randvermerkten Angelegenheit Gespräche mit Michael Grey, Koordinator der Hilfsprogramme, NPSO; Dr. Gerald Haberkorn, Senior Planning Officer NPSO; Eugene Chen, Senior Project Engineer, ADB und John Cole, Senior Programming Officer, ADB.

Grey entschuldigt sich für die Verzögerung, die bei der Projektdefinition entstanden ist, gab aber zu bedenken, es sei wohl besser wenn die Behörden Vanuatus sich Zeit liessen bei der Ausarbeitung von Projekten um alle Aspekte gründlich prüfen zu können.

Er plädiert für Geduld, damit die verschiedenen Aemter ihre Stellungnahmen unter sich koordinieren können.

### 1. Kopra-Lagerhalle

Das Projekt macht einen vernünftigen Eindruck und der Bau einer rationell geplanten Lagerhalle dürfte wesentliche Unzukömmlichkeiten bei Lagerung und Verschiffung beheben; dabei ist allerdings zu berücksichtigen, dass erst eine Reihe von zusätzlichen Rationalisierungsmassnahmen (wie bessere Stevedoring-Methoden), die erhofften Verbesserungen in Form von rascherer Verschiffung, ohne grosse Lagerverluste, auch wirklich eintreten lassen.

Die Beilagen 1 und 2 geben einen guten Ueberblick über die Bedeutung von Kopra und Kakao für die Existenz der Landbevölkerung.



- 2 -

Zusammen mit Dr. Christian Kaufmann vom Völkerkundemuseum in Basel, der die Verhältnisse von der Produzentenseite aus seinem Aufenthalt unter der Landbevölkerung kennt, besuchte ich die gegenwärtigen Installationen in Lugainville auf Santos. Dr. Kaufmann hat die bei diesem Besuch gemachten Beobachtungen in einer Notiz festgehalten (Beilage 3).

## **2. Wasserversorgungsprojekte**

Der in Aussicht gestellte Besuch der bestehenden Anlagen kam nicht zustande.

Die ADB will aber in den nächsten Monaten eine Uebersicht über dieses komplizierte und aufwendige Vorhaben erstellen.

## **3. Berücksichtigung der kulturellen Komponente bzw. Möglichkeiten für eine schweizerische Zusammenarbeit**

Schon seit längerer Zeit sucht Vanuatu seine kulturellen Werke zu bewahren, um sie in Form eines Kulturzentrums sicherzustellen. Verschiedene Projekte sind bisher wohl unterbreitet worden, wobei aber die Regierung von Vanuatu sich erst seit kurzem konkret mit der Erstellung von Prioritäten für die Rettung des einheimischen Kulturerbes beschäftigt.

Wie Sie aus der beiliegenden Pressemitteilung des Museums für Völkerkunde in Basel vom 14. Februar dieses Jahres (Schweizer Beitrag zur Geschichte Vanuatus) (Beilage 4) entnehmen können, hat sich die Schweiz auf diesem Gebiet, dank der historischen Leistung der Völkerkundler von Basel eine eigentliche Sonderstellung geschaffen.

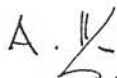
Es wäre daher die Möglichkeit zu prüfen, den nach der Errichtung der Kopra-Lagerhalle aus dem kompensatorischen Finanzierungsfonds allenfalls noch verbleibenden Betrag, für ein klar definiertes Projekt der Kulturzusammenarbeit zu reservieren, was übrigens den Ausführungen des EDA-Departementschefs an der letztjährigen Botschafterkonferenz entsprechen dürfte.

- 3 -

Eine solches Projekt müsste unter der Oberaufsicht von schweizerischen Experten, z.B. aus dem Museum für Völkerkunde in Basel, stehen, wobei glücklicherweise in der Person von Dr. Christian Kaufmann ein sehr kompetenter und international anerkannter Fachmann zur Verfügung steht.

Die beste Zusammenfassung des gegenwärtigen Standes ist in einem Brief des NPSO vom 18. Juni enthalten, der mir von M. Grey kurz vor meiner Abreise aus Vanuatu überreicht wurde (siehe Beilag 5).

Der Schweizerische Botschafter



A. Hugentobler

Beilagen:

- "The Role of Copra in the Vanuatu Economy" (1)
- "The Role of Cocoa in the Vanuatu Economy" (2)
- Notiz von Dr. Kaufmann (3)
- Pressemitteilung des Museums für Völkerkunde (4)
- Schreiben der NPSO vom 18. Juni 1991 (5)
- Visitenkarte Michael Grey (6)

Kopie mit Beilagen:

- EDA, DIO, Sektion für internationale kulturelle und UNESCO-Angelegenheiten
- EDA, PA II
- EDA, DEH